



Canopy of Prayer

Mai 2018 - #042

Liebe Gebetsfreunde in Europa –

Als Jesus seinen irdischen Dienst begann, indem er in den Städten Galiläas predigte und lehrte, begann er, Jünger zu sammeln. Vier Einheimische, die in ihrem Familienbetrieb arbeiteten, wurden auf das Abenteuer ihres ganzen Lebens eingeladen – Simon Petrus und sein Bruder Andreas, Jakobus, der Sohn des Zebedäus und sein Bruder Johannes (Matthäus 4,18-22) – um Menschenfischer zu werden (Lk 5,10).

Wenn wir gefragt werden, ob wir dazu auch bereit wären, entschuldigen wir uns, dass wir woanders gebraucht werden, dass wir nicht die richtigen Gaben haben, dass wir nicht der richtige Kandidat seien oder dass wir „einen neuen Pflug testen müssen“. Ja, uns von Gottes Einladung zu entschuldigen, ist nichts Neues. Dennoch hat Gott dich auserwählt, Salz und Licht zu sein, um ihm von ganzem Herzen zu dienen, jeden Tag der Woche. Lasst uns beschließen, Ihm sowohl in den kleinen als auch in den großen Dingen zu folgen.



Paul Moynan

Gehen wohin der Herr Dich führt

Diesen Monat möchte ich dringend bitten, für unsere Arbeitsplätze überall in Europa zu beten. Wir alle haben die Fähigkeit, mit der Liebe und Botschaft unseres Erlösers Jesus Christus Menschen zu erreichen, und „wir sollen die Zeit auskaufen, denn es sind böse Tage“ (Eph 5,16). Unsere Arbeitskollegen, unsere Familien, unsere Freunde und total Fremde – sie alle brauchen die gute Nachricht, dass Gott sie durch alle Stürme des Lebens trägt und zum ewigen Leben bringen kann.

Paulus erinnert uns daran, dass wir „in Christus Jesus geschaffen sind, zu guten Werken, die Gott für uns im Voraus vorbereitet hat“ (Eph 2,10). Indem wir unsere Gaben als Top Lehrer, Politiker, Bauern, Geschäftsfrauen, Heimwerker, Feuerwehrmänner, Chefs und Putzfrauen einsetzen, lasst uns rufen, dass das Reich Gottes in und durch unsere Arbeit kommt. Wo Christen als die besten Arbeiter bekannt sind, voller Freude, Integrität, Professionalität, Liebe, usw., wird die Welt darauf aufmerksam.

Ein Teil unseres Zeugnisses kann darin bestehen, an unserem Arbeitsplatz Korruption, Ungutes und Täuschung anzusprechen. Einige Whistleblower begaben sich wissentlich in Gefahr, Korruption aufzudecken. In der Slowakei und in Malta hat es Journalisten ihr Leben gekostet.

Betet für Maria Efimova und Jonathan Ferris (ein mo-

derner Naboth – 1. Könige 21), die die Korruption in Malta aufdeckten und die mit starkem juristischen und professionellen Widerstand rechnen und die auch um ihr Leben fürchten müssen. Lasst uns für all jene beten, die sich gegen die Korruption einsetzen.

Auch müssen wir für eine Rückkehr des christlichen Einflusses in der gesamten Gesellschaft unseres gesamten Kontinents beten. Zu lange wurden die Lehre Christi und die Bibel als irrelevant angesehen, zu altmodisch für das moderne Denken. Die Kirche reagiert oft einfach nur auf eine sich schneller bewegende Welt, anstatt eine prophetische Stimme für die Nationen zu sein. Beten wir für eine zunehmende Präsenz der Frohen Botschaft in den Medien, in der Politik, in der Justiz und in den diakonischen Diensten, nicht nur als Wohltätigkeit, sondern mitten im Zentrum der Entscheidungsfindung.

Gebet:

- Lasst uns weiterhin für Irland beten, wo die Aufhebung von Änderungsantrag 8 in Erwägung gezogen wird, um eine extensive Abtreibung zu ermöglichen.
- Lasst uns für diejenigen in den medizinischen Berufen beten, die sich für Gerechtigkeit einsetzen.
- Lasst uns für die Situation in Syrien beten - wo weise Entscheidungen mehr denn je benötigt werden. Betet für den Sieg des Guten über das Böse

Bitte betet auch für

- die EU Haushaltsberatungen 2020–27. Durch den Brexit müssen die Mitgliedsstaaten jeder mehr bezahlen, wozu nicht alle bereit sind.
- Griechenland, das sich wirtschaftlich allmählich wieder erholt. Betet für den Gebetsmarsch am 2. Juni in Athen mit P. Elias Armenis.